

Bürgermeisteramt Setzingen

Alb-Donau-Kreis

Aus der Gemeinderatssitzung vom 12.01.2026

§ 1 Feuerwehr - Mannschaftstransportwagen; Hier: Vergabe

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass die Bindungsfrist für die Angebote im Januar 2026 endet. Demzufolge muss heute über die Beschaffung des MTWs entschieden werden.

Des Weiteren informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass für den 13.01.2026 eine gemeinsame Besprechung der beteiligten Gemeinden und der Feuerwehren stattfinden wird. Bei dieser Besprechung wird die Beschaffung der MTWs nochmals ausgiebig diskutiert werden.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass verschiedene Angebote vorliegen.

- | | | |
|-----------------------------------|----------|--------------|
| • Firma Würstle | MAN | rund |
| 115.000 € | | |
| • Firma Rauber | Mercedes | rund |
| 110.000 € | | |
| • Firma Schäfer (Hauptangebot) | VW | rund 101.000 |
| € | | |
| • Firma Schäfer (Nebenangebot I) | Ford | rund 96.000 |
| € | | |
| • Firma Schäfer (Nebenangebot II) | Ford | rund 93.000 |
| € | | |

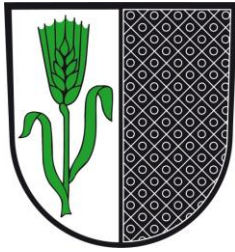
Aus der Sicht des Vorsitzenden ist das Nebenangebot II der Firma Schäfer für die Gemeinde das günstigste Angebot. Hier wird ein Ford Transit mit 110 KW-Motor zum Endpreis von 92.785,01 € (ggf. zuzüglich Optionen) angeboten.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass für diese Beschaffung ein Feuerwehrezuschuss in Höhe von 22.000 € sowie eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock in Höhe von 45.000 € gewährt wird. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt damit bei rund 26.000 €.

Es liegen noch zusätzliche Optionen vor, die den Preis und das Gewicht erhöhen würden.

Insbesondere in Sachen Gewicht muss über diese Optionen genau nachgedacht werden, da das Fahrzeug sich der Gewichtsgrenze von 3,5 Tonnen annähert!

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat **einstimmig** folgenden **Beschluss**:



Bürgermeisteramt Setzingen

Alb-Donau-Kreis

Der Gemeinderat spricht sich für das Nebenangebot II der Firma Schäfer aus. Schiebefenster links und rechts wären gut, wenn dies vom Gewicht her möglich wäre (6 kg - 252 €). Ansonsten sollte auf die anderen angebotenen Optionen auf Grund des Gewichtes verzichtet werden. Wegen des Gewichtes sollten auch andere, nicht unbedingt erforderliche Dinge weggelassen werden, wenn dadurch das Gewicht weiterhin reduziert werden kann. Die Anhängerkupplung wäre allerdings wichtig. Das Gewicht des Fahrzeuges sollte unter 3,5 t bleiben, damit es mit dem Führerschein der Klasse B gefahren werden kann.

Die Besprechung der beteiligten Gemeinden und Feuerwehren am 13.01.2026 soll noch abgewartet werden.

Vergabeermächtigung:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister auf Grund der Bindungsfrist bis zu einem Betrag in Höhe von 119.000 € ermächtigt wird, die Vergabe für den MTW durchzuführen.

§ 2: Urnenwand; Hier: Vergabe

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzungen vom 14.07.2025 und vom 15.09.2025, stellt mit Bildern nochmals die Antragsituation dar und informiert den Gemeinderat, dass mittlerweile ein Angebote für eine Urnenwand, ähnlich der Ramminger Urnenwand, sowie ein Angebot für die Betonarbeiten und die Platzgestaltung vorliegen.

Das Angebot der Firma Weiher für eine Urnenwand bestehend aus 36 Urnenwürfeln beläuft sich auf 43.670,47 €.

Hinzu kommen die erforderlichen Fundamentarbeiten sowie die Kosten für die Gestaltung des Platzes.

Für die Fundamentarbeiten liegt ebenfalls ein Angebot vor. Dies beläuft sich auf 18.079,05 €.

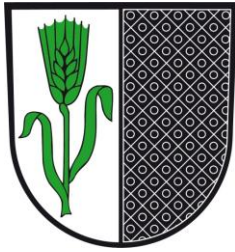
Sollten die Arbeiten gemeinsam an den Anbieter vergeben werden, belaufen sich die Kosten auf 61.749,52 €.

Hinzu kommen die Kosten für die Platzgestaltung.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass für die Betonarbeiten sowie die Platzgestaltung nun ein weiteres Angebot von der Firma Horn aus Öllingen vorliegt und erläutert dies dem Gemeinderat anhand des Angebots und einer Skizze.

Außerdem wird ein Nachlass von 3 % auf den Preis angeboten, d.h. dass der Endpreis bei diesem Angebot bei 12.930,58 € liegen würde.

Dieser Preis bezieht sich auf die Erstellung des Fundaments für die Urnenwand sowie auf die Gestaltung des Platzes.



Bürgermeisteramt Setzingen

Alb-Donau-Kreis

Der Endpreis für Urnenwand und Herstellung würde demzufolge bei 56.601,05 € liegen.

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

- Der Gemeinderat will, dass die Urnenwand gebaut wird. Die Firma Weiher soll den Zuschlag gemäß Angebot für die Urnenwand erhalten.
- Den Zuschlag für das Fundament, die Erdarbeiten und die Platzgestaltung sind an die Firma Horn zum Preis von ca. 13.000 € zu vergeben.
- Über weitere Details (Strom-Anschlussmöglichkeiten, Bänke, eventuell Erweiterung der gepflasterten Fläche ...) muss noch beraten und entschieden werden.

§ 3: Protokoll

Der Gemeinderat erhielt das Protokoll bereits vor der heutigen Sitzung zur Kenntnis. Einwände werden nicht erhoben. Das Protokoll wird gemäß § 38 Abs. 2 GemO von zwei Gemeinderäten unterzeichnet.

§ 4: Verschiedenes / Bekanntgaben

Brückensanierung

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass eine Untersuchung der gemeindlichen Brücken stattgefunden hat. Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Untersuchung bereits digital erhalten. Nach Rücksprache mit dem Gutachter sind kurz-, mittel- und langfristige Sanierungsmaßnahmen erforderlich, die Kosten in Höhe von 177.000 bis zu 517.000 € (bei Ersatzneubauten) verursachen können.

Kurzfristig rät der Gutachter dazu, sich um die Geländer zu kümmern (Kosten ca. 40.000 €).

Der Gemeinderat will, dass hierzu Angebote eingeholt werden.

Jahresbericht Alb-Donau-Kreis

Der Vorsitzende verteilt den Jahresbericht des Alb-Donau-Kreises mit den besten Wünschen des Landrats an die anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Karl Häcker
Bürgermeister